KULTUR MACHEN.

Kreisarchivpost #3

Herzliche Einladung zum Lesekurs

Schriften des 19. und 20. Jahrhunderts

Alte Tagebücher, Briefe oder Postkarten sind für jeden Heimat- und Familienforscher ein kleiner Schatz. Aber auf die Begeisterung folgt oft Ratlosigkeit: Ist das ein „f“ oder ein „s“? Kann das Wort da wirklich stehen? Das macht doch keinen Sinn!
Wer sich hier wiederkennt, ist beim Lesekurs des Kreisarchivs Reutlingen am **Samstag, den 5. April von 10 Uhr bis 14:30 Uhr** im Großen Sitzungssaals des Landratsamts in der Bismarckstr. 47, 72764 Reutlingen, genau richtig.

Dr. Thomas Held, Vorsitzender des Vereins für Familienkunde in Baden-Württemberg und Kreisarchivleiter Dr. Marco Birn üben mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern in einem Crashkurs, die deutsche Schrift im 19. und 20. Jahrhundert zu lesen. Bis in die Mitte des 20. Jahrhunderts hinein waren die meisten Schriftstücke mit der Hand in der Deutschen Kurrentschrift - im Volksmund auch Sütterlin genannt - geschrieben.

Das Programm des Crashkurses
Nach einer Einführung in die Deutsche Kurrentschrift geht es für die Teilnehmenden gleich in die Praxis mit eigenständigen Übungen und dem gemeinsamen Lesen von Standesamtsunterlagen und Kirchenbüchern aus dem 19. und dem frühen 20. Jahrhundert. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Der Lesekurs umfasst außerdem eine Mittagspause.
Eine **Anmeldung** ist per E-Mail an kreisarchiv@keis-reutlingen.de möglich.

KULTUR MACHEN.

Weitere Veranstaltungen

50. Schiedweckenabend in Reutlinger Stadthalle

Mit Vortrag von Dr. Bernd Breyvogel: "Der Bauernkrieg 1525 in Südwestdeutschland - seine Geschichte und heutige Bedeutung".

Mehr erfahren →

500 Jahre Bauernkrieg in Unterhausen

Vortrag von Dr. Roland Deigendesch: "Ende in der 'Räuberhöhle'. Eine Episode des Bauernkriegs im Echaztal und das traurige Schicksal des Unterhausener Pfarrers Jakob Laminit".

Mehr erfahren →

Führung durch Grafeneck

Die Jugendguides bieten am Sonntag, 18. Mai 2025 eine Führung durch die Gedenkstätte Grafeneck an.

Mehr erfahren →

KULTUR MACHEN.

Neue Jugendguides gesucht

Der Nationalsozialismus, die Verfolgung und Ermordung unschuldiger Menschen scheint weit weg von uns. Aber auch im Landkreis Reutlingen wurden Unschuldige während der NS-Zeit ermordet: 10.654 Menschen mit geistiger Behinderung und psychischen Erkrankungen fanden einen gewaltsamen Tod in Grafeneck.

Damit das, was passiert ist niemals in Vergessenheit gerät, bilden wir zusammen

mit dem Landkreis Tübingen **Jugendguides** aus.

Was sind Jugendguides?

Jugendliche und junge Erwachsene **zwischen 15 und 23 Jahren** werden im Bereich Gedenkkultur ausgebildet und führen dann Besuchergruppen durch Grafeneck.

Die Vorteile:

- Die Ausbildung dauert 40 Stunden und kostet nichts
- Es macht sich super im Lebenslauf
- Es gibt eine Aufwandsentschädigung
- Man lernt mehr über die Geschichte unseres Landkreises
- Es gibt spannende Exkursionen

Interesse?

Bewerbungen für neue Jugendguides sind ab sofort bis zum **18. Mai 2025** möglich.

Mehr zum Thema →

Die Jugendguides in der Tagesschau

Anfang des Jahres hat ein Fernsehteam eine Führung der Jugendguides durch die Gedenkstätte Grafeneck begleitet und bundesweitet von unserem Projekt berichtet.

Zur Tagesschau →

KULTUR MACHEN.

Save the Date

05.06.2025

Kaffee mit Archivarin

Wann? 14:00-17:00 Uhr
Wo? Kreisarchiv Reutlingen

Mehr erfahren →

LANDKREIS
REUTLINGEN

Bismarckstraße 16
72764 Reutlingen

+49 7121 480-1326
kreisarchiv@kreis-reutlingen.de

Datenschutzerklärung

Wenn Sie diese E-Mail nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese **hier** kostenlos abbestellen.